

## Formulierungen und Texte prüfen und überarbeiten: Kriterien

### A. Sprache

1. Hängen die Sätze logisch zusammen? Wo gibt es Brüche, Sprünge?
2. Stimmt die Akzentsetzung innerhalb der Sätze, wird die Hauptaussage durch den Satzbau hervor gehoben? Wo ist dies nicht der Fall?
3. Welche Sätze sind in sich unklar, verdreht oder einfach grammatisch falsch?
4. Wird im Text themenspezifisches, in den einzelnen Textteilen sachspezifisches Vokabular verwendet? Wo trifft die Wortwahl die gemeinten Sachverhalte nur ungenau?

### B. Thematische Entfaltung / Kohärenz

1. Ist das Thema klar eingegrenzt oder bleiben die Aussagen zu allgemein? Wo müsste das Thema klarer eingegrenzt bzw. konkretisiert werden?
2. Welche inhaltliche Richtung wird in der Einleitung / in den einzelnen Abschnitten eingeschlagen? Wo ist die Richtung unklar?
3. Wo werden klare Bezüge zum Thema hergestellt, wo geht der Bezug verloren?
4. Ist jeder Abschnitt eine Einheit für sich, dabei klar bezogen auf einen Aspekt des Themas? Enthält ein Abschnitt Aussagen, Details, Beispiele, die gar nicht in den Zusammenhang passen?

### C. Substanz

1. Wo bleiben die Aussagen allgemein und plakativ? Wo fehlen klare Angaben zu Zeit, Orten, Personen, Umständen
2. Bringt der Text unterschiedliche und dabei auch relevante Aspekte des Themas zur Sprache?

3. Welche Gesichtspunkte und Überlegungen werden nicht blass allgemein formuliert, sondern mit Beispielen belegt, durch Erklärungen gestützt, also schwerpunktmässig vertieft und reflektiert?
4. Werden *Behauptungen* ausreichend begründet, mit aussagekräftigen Beispielen und / oder Argumenten gestützt?

(zu C. 3. und C. 4.: siehe D)

### D. Abstützung und Konkretisierung allgemeiner Aussagen in erörternden Texten bzw. Textpassagen

Allgemein formulierte Aussagen sollen mit **Beispielen** oder **Erklärungen** gestützt („plausibilisiert“) werden. Bei diesen Beispielen sollte immer klar sein, welche Aussage sie belegen sollen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Aussage/Behauptung zu belegen:

- \* Begründung durch eigene Erfahrungen.
- \* Begründung damit, dass sich etwas in der Praxis bewährt hat: Praxisbeweis.
- \* Plausible Rückschlüsse aus Tatsachen: Evidenzbeweis.
- \* Begründung durch Hinweis auf Gesetze, gesellschaftliche Normen und anerkannte Konventionen: normativer Beweis.
- \* Beleg durch den Hinweis auf wissenschaftliche Erkenntnisse oder auf überprüfbare Tatsachen: Tatsachenbeweis.
- \* Begründung durch das Aufzeigen logischer oder wahrscheinlicher Folgen.
- \* Beleg durch den Hinweis auf anerkannte Autoritäten: Autoritätsbeweis.